

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 21 (1914)

Heft: 9

Rubrik: Vereins-Angelegenheiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

bei Ihren Kunden noch unterworfen sind. Es ist kein Zweifel, daß respektable, verdienst- und taktvolle Agenten oft für das schlechte Benehmen anderer Agenten, die nicht diese Eigenschaften besitzen, zu büßen haben; wir wollen versuchen, die Agentenvereinigung von diesen nicht wünschenswerten Elementen zu säubern, welche das Geschäft und das Leben so schwer machen, für Sie und für uns. Dies ist eine Sache, welche, wie ich zu wagen hoffe, sich selbst bei Ihnen empfehlen wird.

Wir Agenten haben keine besseren Freunde als die Kunden; ich weiß, geehrter Herr, daß Sie oft ein guter Freund waren zu einzelnen Agenten. Warum nicht ein Freund unseres Verbandes?

Ihr ergebener (sig.) Onlia-Nagent.



Exportförderung in den Vereinigten Staaten.

Der schweizerische Gesandte in Washington, Herr Dr. Paul Ritter, schreibt zu diesem Thema folgendes:

Der kürzlich veröffentlichte Jahresbericht des amerikanischen Handelsdepartements für 1913 enthält, wie gewohnt, auch diesmal eine Fülle interessanter und auch für uns wertvoller Angaben. Besonders wichtig scheint mir wiederum der Abschnitt betreffend das „Bureau of Foreign and Domestic Commerce“ zu sein. Trotz der riesigen Zunahme des Außenhandels der Vereinigten Staaten in den letzten Jahren soll das Bureau stets weiter aufgebaut werden, seinen ohnehin schon ausgedehnten Wirkungskreis bedeutend erweitern und durch die Anstellung einer vermehrten Zahl von erfahrenen Fachleuten in den Stand gesetzt werden, dem amerikanischen Fabrikanten und Exporteur mehr und mehr mit sachlichem Rat zur Seite zu stehen. Wie die Gesandtschaft schon wiederholt zu berichten Gelegenheit hatte, hofft der neue Handelsminister — selbst ein Großkaufmann — dieses Ziel durch Aussendung von tüchtigen Handelsattachés und von Handelsagenten zu erreichen. Im Budget für das Fiskaljahr 1915 wird für dieses Bureau allein ein Kredit von 592,130 Dollars verlangt, gegen 224,860 Dollars für das laufende Jahr.



Vereins-Angelegenheiten



Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich.

Die Generalversammlung am 2. d. M. auf „Zimmerleuten“ war ziemlich gut besucht. Protokoll und Jahresrechnung wurden genehmigt und die gehabte Arbeit den betreffenden Vorstandsmitgliedern, vor allem dem Quästor, bestens verdankt.

In der Berichterstattung über die letzjährige Vereinstätigkeit fanden die verschiedenen Traktanden eingehende Berücksichtigung. a) Stellenvermittlung. Es wurde speziell darauf aufmerksam gemacht, daß die Anmeldepapiere von Stellensuchenden, die bei solchen Firmen angestellt sind, die Stellen zu vergeben hätten, nicht vorgelegt werden. Man darf sich also in allen Fällen, wo man zum Andern veranlaßt ist, vertrauensvoll an das Zentral-Bureau des Schweizer. Kaufmännischen Vereins für Stellenvermittlung in Zürich wenden. Zurzeit liegen verhältnismäßig wenig ausgefüllte Formulare von Stellensuchenden vor, wo dagegen die Nachfrage nach geeigneten Bewerbern für verschiedene Posten reger ist. b) Unterrichts-Kurse. Im Jahresbericht ist dieses Gebiet bereits einläßlich behandelt worden; wegen neuen Kursen wurde der Wunsch ausgesprochen, unter andern Kursen wenn möglich wieder einen solchen über Textilmaterialien zu veranstalten. Der Vorstand wird sich mit dieser Angelegenheit weiter befassen. c) Preisaufgaben. Für das letzte Jahr war keine Lösung eingegangen und hat sich der Vorstand bemüht, einige leichtere

Thematik zu finden, da die jetzigen offenbar zu große Anforderungen an die Ausführenden stellen. Es wurde beschlossen, die bisher aufgestellten Preisaufgaben 1 und 2 fallen zu lassen und den übrigen einige neue hinzuzufügen. Nach redaktioneller Feststellung durch den Vorstand werden die Preisaufgaben für das laufende Jahr an dieser Stelle zur Kenntnis der Mitglieder gebracht werden. d) Vereinsorgan. Mit Befriedigung ist konstatiert worden, daß die Zeitung sich befriedigend entwickelt. Man erwartet auch für die Zukunft ein angemessenes Vorwärtsschreiten in der inhaltlichen Ausgestaltung und im finanziellen Ergebnis. Für die erste ist die Mitarbeit unserer im In- und Ausland befindlichen tüchtigsten Fachleute erwünscht, das letztere wird am ehesten gefördert, wenn die Mitglieder für die Zeitung noch mehr Propaganda machen und diejenigen im Ausland für prompten Eingang ihrer finanziellen Verpflichtungen sorgen. Hoffen wir das beste.

Die Wahlen fielen im Sinn der ehrenvollen Bestätigung der in die Wahl kommenden Vorstandsmitglieder und der Rechnungsrevisoren aus. Es verbleiben demnach als Präsident Hans Fehr, Kilchberg; als Sekretär Dr. Th. Niggli, Zürich 2; als Quästor Emil Meili, Höngg und als Beisitzer Robert Weber, Zollikon; als Rechnungsrevisoren Albert Schellenberg, Zürich 8, Otto Frank, Zürich 2 und als Suppleant Suter-Weber, Horgen.

Ein Antrag des Vorstandes betreffend Besuch der Ausstellung in Lyon schien auf günstigen Boden zu fallen, indem sich bereits ein kleines Häuflein für eine solche Exkursion gegen den Herbst zu anmeldete. Die Angelegenheit wird weiter verfolgt und später darauf zurückgekommen werden.

Unter Diversem machte der Präsident, Herr Fehr, darauf aufmerksam, daß wir nächstes Jahr die XXV. Generalversammlung zu erwarten und damit den fünfundzwanzigjährigen Bestand unseres Vereins feiern könnten. Jedenfalls wird man diesen Anlaß nicht so trocken abwickeln, sondern im nächsten Frühling einen garzen Sonntag dazu nehmen mit einem Bankett auf „Zimmerleuten“, wo bis anhin unsere meisten bedeutendsten Anlässe stattgefunden haben. Auch eine kleine Denkschrift dürfte zur Erinnerung an den 25-jährigen Bestand abgefaßt werden.

Damit waren die Traktanden erschöpft und der Präsident schloß die Versammlung um 11½ Uhr, den Teilnehmern für ihr getreues Ausharren bestens dankend. F. K.

Berichtigung. In dem Artikel „Einiges über die Frühjahrsmoden 1914“, in Nr. 8, sollte es in der zweiten Spalte Seite 149, 17. Zeile heißen „Pepitakaro“ und nicht Pepitakaw. — Unter Firmennachrichten bei Waldstatt Ernst Guyer statt Geiger.

Redaktionskomitee:

Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), **Dr. Th. Niggli**, Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

Mech. Papierhülsen- und Spulenfabrik
ROB. HOTZ, Bubikon (Zürich)

liefert:

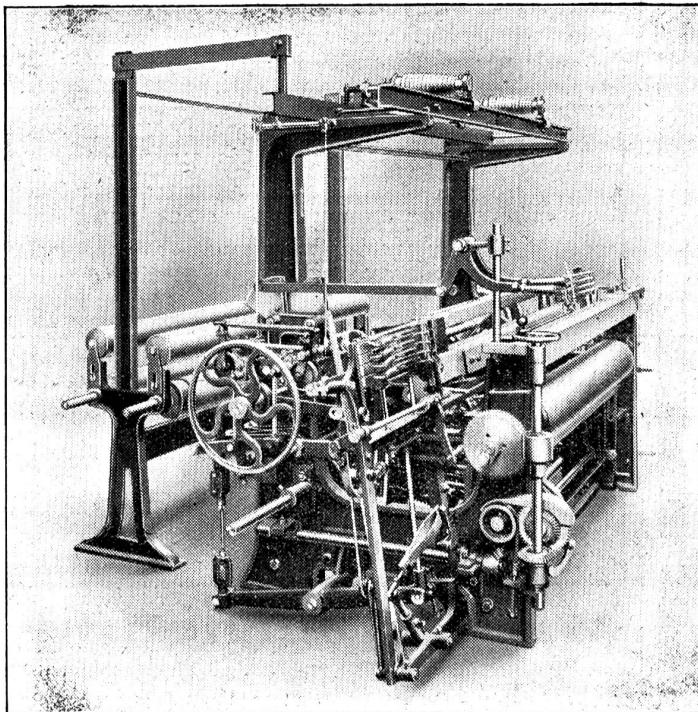
Papierhülsen jeder Art.

Papprollen mit und Loch für die Seiden- und Baumwollenindustrie als Ersatz der Holzrollen.

Papprohre zum versenden von Prospekten, Zeichnungen u. s. w.

Kistenschoner aus gewickeltem Papier. Patent Hotz + 31805 (keine Karbonscheiben).

**Maschinenfabrik und Giesserei VOGT & SCHAAD
VORM. BENNINGER & Co., UZWIL (St. Gallen)
Schweiz.**



Seidenwebstuhl mit 4-fachem Lancier-Schützenwechsel — Pic-Pic.

Letzte Auszeichnung: GRAND PRIX, Turin 1911.

Seidenwebstühle

in allerneuester Originalausführung

Einschifflige Stühle
in Normal- und Schnelläufer-Konstruktion**Wechsel- und Lancier- oder Pic-Pic-Stühle**
in verstärkter Bauart**Webstühle für Halbseide**
und feine Baumwolle, wie Musselin etc.**Zettelmaschinen**

nach bekannt bewährtem Originalsystem

Neu! Verstärkte Konstruktion
für schwere Artikel (Grège etc.) besond. geeignet**Band-Zettelmaschinen**
mit oder ohne patent. Abfahrvorrichtung**Schaftmaschinen**

— Man verlange Prospekte —

Schweiz. Landesausstellung Bern
Abt. Textilmaschinen

Die große
Fachzeitschriftenschau
auf der Buchgewerblichen Welt-
Ausstellung Leipzig 1914,
Mai bis Oktober, bringt zum Aushang die
Mitteilungen über Textil-Industrie

Tanzmode und Seidenindustrie in den Vereinigten Staaten. Der von Sekretär Ramsay Peugnet erstattete Jahresbericht der Silk Association of Amerika führt aus, daß die Prosperität, deren sich der Seidenhandel in den Vereinigten Staaten gegenwärtig erfreut, den Fabrikanten in gewissem Grade eine Entschädigung für die Verluste während der Arbeiterschwierigkeiten des letzten Jahres bietet. Die günstige Entwicklung hat eingesetzt, seit nach Beendigung des Streiks in den Fabriken in Hudson County und in Paterson im letzten Juli die Seidenstühle wieder in Tätigkeit gesetzt worden sind. Während der letzten achtzehn Monate war die Nachfrage nach Seidenfabrikaten außerordentlich rege. Die Mode hat sich in starker Weise für den Artikel ausgesprochen, und zur Herstellung der attraktivsten Modellmodelle wird neuerdings von den großen Pariser Damenschneidern in der Hauptsache Seide verwendet.

Die auffällige Wiederbelebung der Tanzmode, die Folge der Einführung des „Tango“ und anderer südamerikanischer Tänze, übt auf die amerikanische Seidenindustrie einen sehr stimulierenden Einfluß aus, da viel mehr feine Toiletten- und Tanzkleider verlangt werden, nicht nur von Damen der Gesellschaft, sondern auch von Frauen mit mäßigem Einkommen, da auch diese jetzt weit öfter als bisher Restaurants und Tanzsäle aufsuchen. Die Mode des

Tanzens am Nachmittag wie auch zur Dinerzeit und nach dem Theater ist in der Stadt New York in allgemeine Aufnahme gekommen und hat sich in rascher Weise auch auf andere Städte des Landes ausgedehnt. Jede Dame, welche an dieser Modetörheit teilnimmt, benötigt eine weit reichhaltigere Garderobe als bisher. Um diesem rapid zunehmenden Bedarf zu entsprechen, haben die amerikanischen Seidenfabrikanten diverse Stoffe herangeschafft, welche speziell für Tanzkleider bestimmt sind. Der Wiederaufschwung der amerikanischen Seidenindustrie zeigt sich vornehmlich in der Tatsache, daß im letzten Jahre für über 93 Millionen Dollars Rohseide eingeführt wurden.

 **Kleine Mitteilungen** 

Klostermann verhaftet. Patentanwalt Klostermann, von dem in einer unserer letzten Nummern die Rede war und nach dem wegen Beträgereien im Betrage von über einer Million gefahndet wurde, ist in London verhaftet worden.



— **Die** —
Mitteilungen über Textilindustrie

werden zu Beginn des neuen Quartals zum

Abonnement

□ □ □ bestens empfohlen □ □ □

Expedition der „Mitteilungen über Textilindustrie“
Metropol, Zürich

